

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 18.10. bis zum 20.10. findet in Hamburg die internationale Jahreskonferenz der Europäischen Nachtzuginitiativen „Back on track“ unter dem Leitthema „Night trains for future – the future of night trains“ statt. Die Europäischen Nachtzuginitiativen eint das Ziel der Wiedereinrichtung beziehungsweise der Ausbau von grenzüberschreitenden Nachtzugverbindungen als Alternative zu Kurz- und Mittelstreckenflügen. Das ist ein richtiges und wichtiges Ziel und angesichts aktueller Debatten um klimafreundliches Reisen hochaktuell.

Die meisten europäischen Zentren (Paris, Brüssel, London, Amsterdam, Stockholm, Warschau, Prag, Mailand) sind heute im Tagesverkehr von Hamburg aus per Bahn nicht erreichbar. Nachtzüge fahren aktuell lediglich in Richtung Österreich und Schweiz. Nicht nur in Hamburg, sondern deutschlandweit ist das Angebot an Nachtzugverbindungen in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Aber es gibt auch positive Meldungen. So gab es zuletzt auch Nachrichten über die Prüfung einer Wiederaufnahme von Nachtzugverbindungen.

Als Eisenbahnfan und langjähriger Nachtzugfahrer würde es mich persönlich freuen, wenn es tatsächlich eine Renaissance des Reisens mit dem Nachtzug gäbe. Dafür braucht es eine Ausweitung des Angebotes – und Reisende, die dieses Angebot kräftig nutzen! Hoffen wir, dass die Diskussion um klimafreundliches Reisen auch die Nachfrage nach Nachtzügen beflügelt. Wenn sich mehr Menschen entscheiden, ihr Ziel auf der Schiene zu erreichen, als zu fliegen, wird auch das Angebot folgen.

Aus Hamburger Sicht ist klar: eine Ausweitung des Nachtzugangebotes wäre ein Gewinn für die Stadt und die Metropolregion. Die Hamburgerinnen und Hamburger reisen gern, gleichzeitig wird Hamburg als zweitgrößte deutsche Stadt für viele Städtetouristen aus dem europäischen Raum immer attraktiver. Mit dem StadtRad und attraktiven ÖPNV-Angeboten für Besucherinnen und Besucher hat Hamburg bereits ein attraktives Angebot, um Hamburg klimafreundlich zu erkunden. Von daher wäre es nur folgerichtig, wenn ein steigendes Umweltbewusstsein auch die Wahl des Verkehrsträgers für die Anreise positiv beeinflussen würde.

Ich freue mich, dass hier in Hamburg an diesem Wochenende viele Aktive zusammenkommen, um sich für ein besseres Nachtzugangebot in Europa einzusetzen. Als Gäste werden unter anderem die Vorsitzende des Verkehrsausschusses des Europäischen Parlamentes, der Generalsekretär der Vereinigung der Privatbahnen in Europa (ALLRAIL), Vertreter der schwedischen Regierung, sowie Vertreter der Fridays for Future und der Scientists for Future Initiativen erwartet. Das verspricht interessante Vorträge und spannende Diskussionen.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der „Back on Track“ Konferenz in den kommenden Tagen einen guten Austausch.

Ihr
Dr. Andreas Dressel
Finanzsenator

Ladies and Gentlemen,

From 18.10. to 20.10. the international annual conference of the European night train initiatives "Back on track" will take place in Hamburg under the motto "Night trains for future – the future of night trains". The European night train initiatives are united by the goal of re-establishing respectively expanding cross-border night train connections as an alternative to short- and medium-haul flights. This is a right and important goal and highly up-to-date in view of current debates on climate-friendly travel.

Most European centres (Paris, Brussels, London, Amsterdam, Stockholm, Warsaw, Prague, Milan) cannot be reached from Hamburg with a day train. Night trains currently only travel in the direction of Austria and Switzerland. Not only in Hamburg, but throughout Germany, the number of night train connections has declined significantly in recent years. But there are also positive messages. For example, there have recently been news about the consideration of resuming night train services.

As a railway fan and long-time night train user, I would personally be delighted if there really were a renaissance in night train travel. This requires an expansion of the offer - and travelers who take advantage of this offer! Let us hope that the discussion about climate-friendly travel will also stimulate demand for night trains. If more people decide to reach their destination by rail than by air, the offer will follow.

From Hamburg's point of view, it is clear that an expansion of night train services would benefit the city and the metropolitan region. Hamburg's citizens like to travel, but at the same time Hamburg, as the second largest German city, is becoming increasingly attractive for many city tourists from the European area. With the StadtRad and attractive public transport facilities for visitors, Hamburg already has an attractive offer for exploring Hamburg in a climate-friendly way. Therefore, it would only be logical if a growing environmental awareness also had a positive influence on the choice of transport mode for the journey to Hamburg.

I am delighted that many active people are coming together here in Hamburg this weekend to work for a better night train service in Europe. Among the guests will be the Chair of the Transport Committee of the European Parliament, the Secretary General of the Association of Rail New Entrants in Europe (ALLRAIL), representatives of the Swedish government, as well as representatives of the Fridays for Future and the Scientists for Future initiatives. This promises interesting presentations and exciting discussions.

I wish all participants of the "Back on Track" conference a good interaction in the coming days.

Your
Dr. Andreas Dressel
Finance Senator